

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 50 (1993)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen zur Leiter- und Kadertätigkeit

Strengere Massstäbe bei Experten?

Experten sind erfahrene Leiter mit anderer Verantwortung. Sie bilden Leiter aus. Viele amtieren auch als Betreuer. Leider kommen auch bei dieser Gruppe Unregelmässigkeiten vor, die zum Einschreiten zwingen.

Charles Wenger, Chef Sektion J+S-Amt: «Die rechtlichen Grundlagen sind die selben wie bei der Kategorie Leiter. (Siehe Nr. 4/93, S. 20. Die Red.). In der Verordnung über Jugend+Sport heisst es in Art. 31: «Die ESSM kann einem Experten oder Ausbilder, der Kanton einem Betreuer die Anerkennung entziehen, wenn er vorsätzlich oder grobfahrlässig gegen die Pflichten verstösst oder wenn andere wichtige Gründe vor-

liegen.» Die Zuständigkeiten sind also klar geregelt. Beispiele von Verstössen können auch bei Experten sein: Betrügereien, Sittlichkeitsdelikte, fahrlässige Verstösse gegen die Sicherheitsbestimmungen. Im Prinzip gelten für den Experten die gleichen Kriterien wie für den Leiter. Angesichts seiner Ausbildung und seiner Stellung in der J+S-Rangordnung werden die getroffenen Sanktionen allerdings strenger sein als bei einem Leiter.

Wenn ein Kanton einem Leiter, der auch Experte oder Ausbilder ist, wegen Verfehlungen als Leiter die Anerkennung entzieht, so wird die ESSM ebenfalls die Expertenankennung strei-

Wir fordern alle J+S-Leiter, Ausbilder, Betreuer und Experten auf, uns grundsätzliche Fragen zu ihrer Tätigkeit zu stellen. *Die Redaktion*

LEITERBÖRSE

J+S-Leiter/-innen werden gesucht

Polysportive Sommerlager

Das Auslandschweizer-Sekretariat sucht vielseitige J+S-Leiter/-innen, die unter anderem eines der folgenden Sportfächer unterrichten können: Kanu, Badminton, Tennis, Schwimmen und Landhockey.

Die beiden Lager finden vom 11. Juli bis 24. Juli 1993 und vom 25. Juli bis 7. August 1993 in Tenero statt.

Wer gerne eine Gruppe mit 15- bis 20jährigen Auslandschweizer/-innen mitleiten möchte und bereit ist, sich im Rahmenprogramm zu engagieren, melde sich beim:

Auslandschweizer-Sekretariat
Frau Edith Locher, Alpenstrasse 26
3000 Bern 16
Tel. 031 44 66 25, Fax 031 44 21 58

chen. Es sei hier angefügt, dass der Entzug der Expertenankennung recht häufig die Folge einer Veruntreuung bei einem Sportfachkurs ist, also bei einer Tätigkeit im Leiterstatut.»

Das nächste Mal: Drogen tauchen auf. Was tun? ■



Sport/Erholungs-Zentrum
berner oberland Frutigen 800 m ü. M.



Information: Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen = 033 711421, Fax 033 715421 - 180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechserzimmer - Aufenthaltsräume - Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Fussballplatz, Tennisplatz, Kraft- und Fitnessraum, Minigolf - Kunststoffplatz: für Hand-, Korb- und Volleyball und Tennis. Vollpension ab Fr. 32.-. Für Sport- und Wanderlager, Skilager.



Sport für Alle

48. Aargauer Mannschafts-OL

Samstag, 12. Juni 1993
Rheinfelden

Kantonales Amt für Sport
5001 Aarau, 064 / 21 21 00

Rückenprobleme?

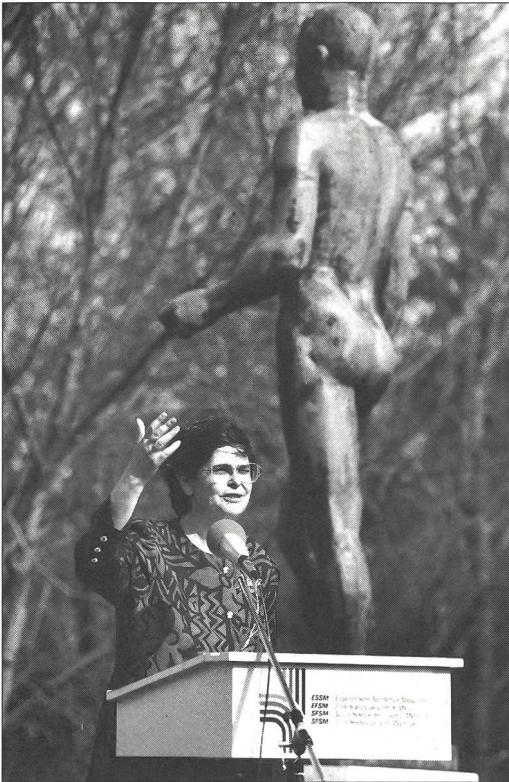


Mastercare
für natürliche Entspannung

Neuartiges System auf Rollen, hilft Ihnen Verspannungen zu lösen und die Durchblutung zu fördern.

Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation

BIO FIT Consulting Trading Service
Bahnhofstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon 01 726 01 65



Am 14. April besuchte die neue Vorsteherin des Departementes des Innern, Bundesrätin Ruth Dreifuss, die ESSM, um sich an Ort und Stelle ein Bild über Aufgaben und Zielsetzung zu machen. Auf dem Lärchenplatz bei der Statue des Jünglings (in der internen ESSM-Sprache «Mannli» genannt) richtete die neue Sportministerin auch einige Worte des Dankes und des Ansporns an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ESSM.

Die ESSM bald 50jährig

1994 wird die Eidgenössische Sport- schule Magglingen, die ESSM, 50 Jahre alt. 1944 beschloss der Bundesrat die Schaffung einer Eidg. Turn- und Sport- schule, der ETS, wie sie bald landauf, landab hiess, auf den Höhen von Magg- lingen. Ein langer Entstehungsprozess fand damit seinen Abschluss, ein nie abreissender Entwicklungsprozess nahm seinen Anfang.

Klar, dass für dieses Jubiläumsjahr einiges geplant ist. Wir wollen intensiv der Gründung gedenken, uns an das er- innern, was seitdem geschaffen wurde und uns auch nach vorne, auf die näch- sten 50 Jahre ausrichten. Hier einige Höhepunkte:

Eine spezielle Jubiläums-Briefmarke wird an dieses halbe Jahrhundert ESSM erinnern. – Unser Fotograf, mit dem Direktor als Texter, ist daran, ein neues

Fotobuch zu schaffen, das in der zwei- ten Hälfte des Jahres herauskommen soll. – Im Herbst 1994 wird in einem spe- ziellen Symposium der Frage nach der kulturellen Rolle des Sportes nachge- gangen. – Der Basler Historiker Dr. Lutz Eichenberger recherchiert schon seit fast einem Jahr in Dokumenten und schreibt die Geschichte der ESSM. Wie interpretiert ein heutiger Historiker die Anfänge der ESSM? Die Frage erzeugt Spannung. – In einem Jahr, am 13. Mai 1994, wird ein grosser Festakt in Magglingen über die Bühne gehen mit einem Programm, das die dem Sport innewohnende Dynamik widerspiegeln soll.

Und natürlich werden wir auch in *Magglingen* das Ereignis würdigen. Eine spezielle Nummer ist in Vorberei- tung. Das Jubiläum wird uns aber das ganze Jahr über begleiten. 1994: ein ganz besonderes Jahr! ■ (A/I)

Gefragter «Sportmanager»

(PD) Das von der «Sportmanager GmbH» in Zusammenarbeit mit dem Schwei- zerischen Landesverband für Sport entstandene und im Dezember 1992 gratis an die Schweizer Sportvereine versandte Arbeitshandbuch für Sportvereins- vorstände und Sportveranstalter wurde sehr positiv aufgenommen.

Für alle Vereine und Veranstalter, die erst jetzt vom Sportmanager Kenntnis erhalten haben und noch Bücher für den Vorstand oder ein OK nachbestellen wollen, hat die Firma gute Nachrichten: Die Subskriptionsfrist für Nachbestel- lungen wird bis zum 31. Mai 1993 verlängert, und der Subskriptionspreis beträgt weiterhin Fr. 25.– pro Exemplar. Da die im Buch enthaltenen Checklisten, Hin- weise und Ratschläge leicht auf die jeweiligen Vereins- und Veranstaltun- gszwecke angepasst werden können, gilt dieses Angebot selbstverständlich auch für alle nicht-sportiven Vereine und Veranstalter.

Touché!

Endlich wieder eine Bundesrätin! Hoffentlich ist ihr eine längere Amtsdauer vergönnt als ihrer un- glückseligen Vorgängerin. Die Vor- zeichen stehen eigentlich günstig. Keine belastende Familie, kein Ab- hängigkeitsfilz, und die ersten Äusserungen in der Öffentlichkeit machten Eindruck, zeugten von eigenwilligem Denken. Chapeau, Madame!

Nun haben wir also eine Sport- ministerin. Kommt dazu, dass gleich zwei «Sie» die Spitze des Schweizer Sportes bilden: Die Eid- genössische Sportkommission wird bereits in der zweiten Amtsperiode von einer Frau geführt. Wie lange hat man doch dem Sport vorge- worfen, an ihm sei die Gleich- stellung der Geschlechter spurlos vorüber gegangen! Vielleicht bildet sich da in der nächsten Zukunft ein erfolgreiches sportliches Tandem, die Frau Sportministerin mit der Frau ESK-Präsidentin. Sie haben übrigens mindestens noch eine Ge- meinsamkeit: Sie sind perfekt zwei- sprachig. Brückenbauerinnen?

Und – ist das die grosse Wende in Sachen Frauenanteil in der Füh- rung?

Vorsicht. Wenn man die ganze Szene der obersten Sportinstitutio- nen genauer betrachtet, kommt man nicht darum herum festzu- stellen, dass der Anteil der Frauen an der Führungsarbeit noch keines- wegs der Quotenregelung ent- spricht. Gut, er ist grösser als im Bundesrat. Unter den 16 Mitglie- dern des Zentralvorstandes des SLS figurieren fünf Frauen, und in der 24köpfigen ESK sind es doch auch bereits sechs. Aber das hat in der hohen Politik eine Parallele. Im Par- lament sitzen prozentual gesehen mehr Frauen als im Bundesrat. Die- sem ähnlich zeigt sich denn auch die oberste Spitze des Schweizer Sportes. Da ist nämlich die Frau ESK-Präsidentin einsam an der Spitze.

Vielleicht aber rütteln jetzt die bei- den Damen an dieser Männer- Spitze oder bringen die Spitzen- männer etwas durcheinander. Man darf gespannt sein.

Mit neugierigem Fechtergruss
Ihr Muskettier